



Leitfaden zum Verfassen eines Exposés

Liebe Teilnehmer:innen der Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik,

im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als angehende/r Lese- und Literaturpädagog:in auseinander und reflektieren ein von Ihnen selbst konzipiertes und durchgeführtes Praxisprojekt.

Bevor Sie mit dem Schreiben der Facharbeit beginnen, bitten wir Sie, ein Exposé zu erstellen und dieses Ihrem Mentor oder Ihrer Mentorin als PDF zuzusenden.

1. Was ist ein Exposé und wozu schreibt man es?

Das Exposé stellt einen Zwischenschritt innerhalb Ihres Schreibprojekt dar und dient als strukturierter Plan für die weiteren Arbeitsschritte. Es fasst die zentralen Ergebnisse Ihrer Planungsphase zusammen und beschreibt, welche Ziele Sie mit welchen Mitteln erreichen möchten.

Ihre Mentorin oder Ihr Mentor gibt auf Basis Ihres Exposés ein qualifiziertes Feedback. Dadurch erhalten Sie eine verbindliche Rückmeldung zu Ihrem Vorhaben, bevor Sie mit dem Schreiben der eigentlichen Facharbeit beginnen. So lassen sich Irrwege und unnötige Korrekturschleifen vermeiden – ebenso wie mögliche Schreibblockaden.

Im Idealfall erleichtert Ihnen das Exposé die Arbeit und fungiert als inhaltliche Grundlage, auf die Sie im weiteren Schreibprozess zurückgreifen können.

2. Aufbau und Inhalt des Exposés

Es gibt mehrere Arten von Exposés, die je nach Kontext und Adressat unterschiedlich aufgebaut sind. Das Exposé, das der Bundesverband Leseförderung erwartet, ist eine Kurzdarstellung Ihrer geplanten Abschlussarbeit.



Formalia

- Titel der Arbeit,
- Name und Anschrift
- Abgabedatum des Exposés
- Geplantes Datum des Kolloquium-Termins
- Umfang: maximal zwei DIN-A4-Seiten (max. 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Schriftart: *Times New Roman*
- Schriftgröße: 12 pt
- Seitenränder: oben 2,5 cm; unten 2 cm; links 3 cm; rechts 2 cm
- Literaturverzeichnis

Ausgangslage

- Welches lese- und literaturpädagogische Thema steht im Zentrum Ihrer Facharbeit?
- In welchem institutionellen und organisatorischen Rahmen findet bzw. fand das Praxisprojekt statt, das Sie bearbeiten?
(Bitte nennen Sie Ort, Art der Einrichtung, Zeitraum sowie Angaben zur Zielgruppe insbesondere Alter, Geschlecht und soziale Herkunft)
- Welche konkreten Aufgaben übernehmen Sie im Rahmen des Projekts – insbesondere im Hinblick auf die Arbeit mit der Zielgruppe?
- Mit welcher Primärliteratur bzw. welchem Primärmedium arbeiten Sie im Rahmen des Projekts?

Zielsetzung

- Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Facharbeit?
- Welche persönliche Motivation liegt Ihrer Themenwahl zugrunde?
- Welches übergeordnete Ziel verfolgen Sie aus literaturpädagogischer Sicht?



Methoden und Vorgehensweise

- Welche pädagogischen Ansätze und literaturpädagogischen Methoden setzen Sie ein, um Ihre Ziele zu erreichen?

Erwartete Ergebnisse

- Welche Ergebnisse erwarten Sie in Hinblick auf Ihre Facharbeit und Ihr Praxisprojekt?

Ziel dieses Abschnitts ist, realistisch einzuschätzen und zu reflektieren, welche Ergebnisse im Rahmen des vorgegebenen Bearbeitungszeitraums voraussichtlich erreicht werden können.

3. Wie kann ich beim Verfassen eines Exposé's vorgehen?

Da das Exposé in der Regel den Abschluss der Orientierungs- und Planungsphase eines Schreibprojekts bildet, sollten Sie mit seiner Ausarbeitung erst beginnen, wenn das Thema, die Fragestellung sowie das Ziel Ihrer Arbeit klar definiert sind.

Auch das zugrunde liegende Praxisprojekt sollte zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen haben. Zwar lassen sich nicht alle späteren Ergebnisse und potenziellen Herausforderungen im Voraus erkennen, dennoch können erste begründete Vermutungen formuliert werden. Dies erleichtert die inhaltliche und zeitliche Planung Ihrer Arbeit erheblich und unterstützt insbesondere ein realistisches Zeitmanagement.

Bei Fragen oder Unsicherheiten steht Ihnen Ihre Mentorin bzw. Ihr Mentor gerne zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie sich jederzeit per Mail an weiterbildung@bundesverband-lesefoerderung.de wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Erstellung Ihres Exposé's.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bundesverband Leseförderung e.V. (Juni 2025)